

Liebe Leserinnen und Leser,

die Mehrheit der Wilhelmsfelder Wählerinnen und Wähler folgte beim Bürgerentscheid zur Bebauung am Schriesheimer Hof der Argumentation der Bürgerinitiative: das Verfahren wurde mit zu wenig Transparenz und Bürgernähe geführt und der geplante Flächenverbrauch war zu groß. 56,4% stimmten schließlich gegen eine Bebauung, 43,6% dafür. Das Ergebnis ist eindeutig. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern für die ideelle und tatkräftige Mithilfe, die dieses Ergebnis möglich gemacht hat.

Diskussion um Supermarkt unredlich

In der Auseinandersetzung der letzten Wochen vor dem Bürgerentscheid konnte der Eindruck entstehen, dass es um die Planung für einen Nahversorgungsmarkt ging. Zur Abstimmung beim Bürgerentscheid stand aber der Beschluss des Gemeinderates, ein 6,4 ha großes Gebiet am Schriesheimer Hof für gewerbliche Bebauung zu erschließen. Davon wären auf den Supermarkt weniger als 1,0 ha entfallen. Über Ideen zur Nutzung der restlichen Fläche hat die Öffentlichkeit nie etwas Konkretes erfahren.

In einem Artikel der Rhein-Neckar-Zeitung vom 07.10. zur Stellungnahme der Gemeinderatsfraktionen war in Reaktion zum Ausgang des Bürgerentscheids zu lesen, dass viele Bürger eben nicht außerhalb des Ortes einkaufen möchten. Diese Aussage ignoriert die Leistung unserer ortsansässigen Einzelhandelsbetriebe. Welcher Ort der Größe Wilhelmsfelds kann sich rühmen, über einen gut sortierten, kleinen Supermarkt, eine Metzgerei, eine Bäckerei, einen Gemüseladen, einen Blumenladen, einen Schreibwarenladen mit Postfiliale und eine Apotheke zu verfügen? Die Mehrzahl dieser Läden könnte neben einem neuen, größeren Supermarkt nur schwerlich überleben.

Ziel der B.I.S. erreicht

Die Bürgerinitiative Schriesheimer Hof hat ihr Ziel erreicht: das Gelände am Schriesheimer Hof bleibt vorerst so erhalten wie es ist, nicht zuletzt aus ökologischen Überlegungen. Damit ist der Zweck, zu dem sich die B.I.S. gründete, erfüllt. Unser Engagement ist aber weiterhin gefragt, selbst manche Gemeinderatsfraktionen erwarten, dass „von anderer Seite jetzt entwicklungsfähige Flächen in die Diskussion eingebracht werden“, um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

Zukunftsziel Nachhaltigkeit

Zukunftsfähigkeit wird künftig aber entkoppelt sein müssen von stetigem Wachstum: Es kann nicht mehr darum gehen, noch mehr Einwohner anzuziehen, einen zusätzlichen Supermarkt anzusiedeln und weiter Flächen zu verbrauchen, ohne Klimawandel, Artensterben und dem Verlust landwirtschaftlichen Bodens Rechnung zu tragen. In einer Welt begrenzter Ressourcen - und dazu gehört in unserer Region vor allem auch der Grund und Boden - ist ein umsichtiger Umgang mit dem, was uns an Landschaft noch verbleibt, notwendig. Nachhaltigkeit liegt in diesem Fall im Erhalt des Bestandes: die Versorgung des Ortes ist gesichert und wird es auch bleiben, mit einer ordentlichen Dorfkernentwicklung. Der bestehende Supermarkt kann zukunftssicher gemacht werden, wenn die Gemeindeorgane dies wollen. Das mag komplizierter sein, als auf der grünen Wiese neu zu planen, nachhaltiger ist es aber ganz bestimmt.

Zukunft der B.I.S.

Mit dieser Zielsetzung wird sich die Bürgerinitiative in den kommenden Wochen neu aufstellen und weiterhin einbringen. Im Kreis der „Aktiven“ wollen wir noch im November darüber beraten, in welcher Form - inhaltlich und organisatorisch - die B.I.S. Beiträge zur weiteren Entwicklung Wilhelmsfelds leisten kann.

Wenn Ihr, wenn Sie an der von uns beschriebenen Entwicklung Wilhelmsfelds Interesse haben und an dem „Strategie“-Treffen teilnehmen möchten, nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf: info@bi-schriesheimerhof.de oder Tel. 913041

Edit Spielmann, Joachim Finkbeiner-Rinn, Dr. Jochen Schwarz (www.bi-schriesheimerhof.de)

Überquerungshilfe beim WILKA-Markt

Die GIW versucht zu erreichen, dass sich die Gemeinde Wilhelmsfeld mit den Eigentümern der Privatstraße "Am Hirtenbrunnen" zusammensetzt, um einen barrierefreien Übergang zwischen WILKA-Markt und Parkplatz zu ermöglichen. Um auf die Situation aufmerksam zu machen, bietet sie an den kommenden Samstagen Hilfe für all jene an, die Schwierigkeiten bei der Straßenquerung haben.

Es soll jeweils während der gesamten Öffnungszeit am Samstag Hilfe vor Ort sein. Dafür sind genügend Helfer nötig. **Wer die GIW unterstützen möchte melde sich bitte bei Gottfried Türk (Gottfried.Tuerk@t-online.de) oder Rainer Stüwe (rainer.stuewe@kunstexpertisen.de).** Wir begrüßen sehr die Initiative der GIW und rufen zur Mithilfe auf.

B.I.S. Bürgerinitiative Schriesheimer Hof
Postfach 1104, 69259 Wilhelmsfeld
Ansprechpartner: Joachim Finkbeiner-Rinn
info@bi-schriesheimerhof.de

Alle aktuellen Informationen unter
www.bi-schriesheimerhof.de